**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 26 (1900)

**Heft:** 15

Artikel: Ostereier-Sprüchlein

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-436033

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ärzenschnee — thut Saaten und Tämmern weh!"
Na — aber die "Aößli" hat der kleine Schneessturm in der Bundesversammlung ja noch nicht todt gemacht. Halklose Sonntagsreiter können also weiter purzeln — nur zum deutlicheren Beweis, daß sie auch sonst im wirtschaftlichen Sattel noch nicht fest sitzen — heißt rechnen gelernt haben! Tröstet euch, Hypermitseider — was purzeln soll, das purzelt doch!

Und was fesssist, fällt nicht leicht — das Militär budget scheint ein guter Kavallerist. Nicht einmal, ob er etwa zu viel in seinen Satteltaschen verkrempelt hätte, wurde geprüft — ein diesbezüglicher Untrag kam dem edlen Gaul gar nicht an die Gurten. Und da auch die letzte Staatsrechnung die Wirkung eines Verustigungspulvers übte, vergaß man die Aervenchocks bei früheren — und so kan's wie öfter in der Regierungsküche — und gradwie bei einer Köchin —

In Bern vergißt man oft was — Die Linanzsorgen fig! Lür's geliebte Militär nur — Da vergißt man nig!....

Streiten, beißen und angreifen ist zwar nichts weniger als chriftlich-sanftmutig, vielmehr höchst unheilig — aber der 3 weck ist ja bekanntlich der Hokuspokus-Stab, der krumm grade macht warum also nicht auch einen "Krummstab"? Und wenn man schon in einer Zweckenritter-Kadettenanstalt mit flug machender Schlangenmilch aufgepäppelt worden ist, so ist es kein Wunder, daß man auch die höhere Strategie der höheren Kriegsschule sich zu eigen macht, die bekanntlich die Offensive als halben Sieg betrachtet. So erklang denn wie einst an den Ufern des Jordan bei den Wüsten-Juden, hier im Thal der Rhone im März die Kriegsposaune der wüsten Christen — . Daß freilich der Waadt-Staatsrat gleich das grobe Geschütz einer Staatsaktion gegen diesen schwarzen Moltke auffuhr, war etwas verwunderlich — aber sie glaubten wahrscheinlich ihren sugen "Seligmacher" in Befahr, von deffen "feuer" fie sich je öfter je lieber in die Befilde der "Seligen" seelsorgen laffen und da fürchteten sie die recht herbe Temperatur des Bewächses der römischen Schattenseite — es gabe auch wirklich einen gräusichen "Verschnitt"! Dann wurde eben das Gepolter arg — denn der Sion-Moltke ist im Gegensatzum deutschen kein Schweiger und außerdem noch cholerifer und

Ein Herr mit hitzigem Temperamente Nimmt gern und oft das Maul etwas voller — Und es entsteht auch in Winterkälte Zwar kein Tropens, aber ein SittensKoller! —

Dann kam wie ein Marzglöckhen das Urteil des Schiedsgerichts im Delagoa-Handel heraus. Ja ja — wir sind bekannt als ein Volk mit starkem Gerechtigkeitssinn und mit Mut, ihn zu bethätigen — aber die Gerechtigkeit ist ein schöner Zesitz, der wie alles Schöne nicht unangesochten bleibt, und wenn auch wir uns unter seiner Hut wohl fühlen, so erzeugt er, wie es scheint, bei Underen eine Neigung zu einer Urt "Eintreiben"

Schön ist ein Cylinderhut, Wenn man ihn besitzen thut — Doch seinem "Stand" ist gut mit nichten Dabei das fremde Händel-Schlichten!

noch dazu, wenn man dabei mit Centen zu thun hat, die abwechselnd aus Siegesrausch in Schlappenjammer fallen und umgekehrt, sodaß wie in einer Sylvesternacht Uffe und Kater die gesunde Vernunft nicht zum vernünftigen Urteilen über ein Urteil fommen lassen, wie es gegenwärtig bei John Bull der fall ist — der übrigens fortsährt, in Südafrika zu slegeln und damit sogar seine edle bessere Hälfet, frau Britannia, meine liebe Schwester, insultiert un compromittiert — ——

Ueberhaupt ist in diesem März alles Brutale zähe gewesen, der natürsiche Winter wie der auf geistigem Gebiet — denn z. B. in Einsiedeln starrt noch ein gewaltiger Eiszapsen, den keine milde Sonne christlicher Liebe zu schmelzen vermag! Er hängt die und schwer am Dach und droht am Ende Ziegel mit herabzureißen — ob denn der Bundesrat nicht bald wie ein guter hausvater kommt und ihn mit einer Stange heruntersöst?? Er brauchte ja nur die Banknoten-Stange zu ersassen.

Doch Geduld in Allem — über ein Weilchen,

Wenn die Königin am Himmel Höher steigend endlich siegt, Rutscht von seinem grauen Schimmel, Was noch stolz im Wahn sich wiegt.

Dann stürzen krachend die Cawinen, Auf Wintersnacht Gebautes fällt -(1) Auferstehung, frisches Grünen — Du ewigschöne Frühlingswelt!

## -> Ostereier Sprüchlein. -

Neber alle Ostereier Jieht sich immer hin ein Schleier; Spioniert man noch so munter, Weiß man doch nicht was darunter; Vis zerbricht mit einem Male Selber oder sonst die Schale, Wo sofort entdeckt die Aase Was gelegt der Osterhase. Zählt das Eiweiß zum Gesunden, Wird es aller Orten munden, Aur ein ausgemachter Cotter Frist den angefaulten Ootter.

Es ist schön Soldaten zu versüßen Mit so netten Chokolade Grüßen, Aber Krieger sollst Du niemals heißen Höllenheiße Eier anzubeißen.

Ofterkuren bei den Buren: Eiseneier — hol' der Beier.

Hühner, die nicht legen wollen Gebens dennoch sehr geschwollen; Und daneben denk ich immer Sehr an Frankreichs — Frauenzimmer.

für Dersich'rung wird gegackert Und dagegen viel geslackert, Und am Ende bleibt es wichtig, Ob das Ei auch frisch und richtig. Weiden auf den dürren Matten, Kömmt den Hühnern nicht zu statten; Wird gelegt im Feigenwinter Ift natürlich nichts dahinter. Ein Kochsträßler, Candesvater Klopft empört am Hennengatter, Drinnen soll sich Alles hüten Jawort-Zettel auszubrüten. farben für das Osterei: Grau und grün sind zweierlei; In St. Gassen stritten Kinder Welche farbe wäre minder, Endlich fanden sie für dienlich: Tiberal — und lieber gründlich.

Einsiedler Herren mit Geschrei Derwünschen lebhaft: Streiker-Ei; Sie meinen hast ein langes Siedem Erzwinge prositablen Frieden, O Herr! an Geld und Einsalt reicher! Unf Gluten wird ein Ei nicht weicher!

Decurtius, Decurtius, Es ist ein wahrer Hochgenuß! Wie kannst Du gazen wundergut So künstlich falsch auf Deiner Brut; Doch was aus solchen Eiern guck, Wir hossen sehr, wird nicht geschluckt!

Deutlicher! Herr Diplomat —

"Frankreich foll "die große Strafe der Welt" bleiben!"
"Doch die Kultur-Strafe, herr Delcaffe?"

"Und dann soll doch wohl auch La France nicht eine Markedenterin sein, die Stragendirne, die sich jedem auf der Heer-Straße trottenden Kosaken an den Hals wirft??"

Die unselig entschlafene ler Heinze. Begrabt den Balg in seine römische Gruft Und haut ihn hinein, daß Alles pusst! Uns der "Verbrecher"-Kolonie.

Nach einem Meeting wollte die füdafrikanische Liga der Unhänger von Cecil Rhodes den Premierminister überfallen — wundert sich darüber Jemand??

Die Parlaments-Unarchisten.

In Rom's Regierungs-Capitol fängt's recht bedenklich an zu "schrägen" – Warum? Uch nur, weil es wie toll Die "Königlichen" anfangen abzufägen!